

Zufußgehen soll attraktiver werden: Fußgängerfreundliche Straßenräume.



Begegnungszone, Frankfurt
Quelle: Planersocietät



komfortable Gehwege,
Humboldtstraße in Bremen
Quelle: Planersocietät

Fußgängerfreundliche Straßenräume

- Fußverkehrskonzepte auf Stadtteilebene mit Fortschreibung des Grünen Netzes
- Programm zur fußgängerfreundlichen Gestaltung von Kreuzungen
- fußgängerfreundliche Bereiche in Wohnquartieren: Begegnungszonen als Verkehrsversuch
- Mehr Platz für Fußgänger: Behinderungen und Engpässe beseitigen
- Keine Falschparker auf Gehwegen: restriktivere Maßnahmen gegen ruhenden Kfz-Verkehr
- Stadtteilpläne für unterschiedliche Zielgruppen

nicht ausgewählte Maßnahmen

- Begegnungszonen in Stadtteilzentren (Versuch)
- weitere Pilotprojekte für Shared Space



Farbliche Pflasterung, Bremen
Quelle: Planersocietät



Flächen freihalten von parkenden Autos,
Östliche Vorstadt in Bremen
Quelle: Planersocietät



Farbliche Aufstellfläche für Pkw
Quelle: Planersocietät



Spiel- und Sitzmöglichkeit im öffentl. Raum
Quelle: Planersocietät

Trennwirkung von Hauptstraßen vermindern.



Countdown-Ampel in Kopenhagen
Quelle: Planersocietät



Attraktiv gestaltete Querungsstelle
Quelle: Planersocietät

Querungsmöglichkeiten verbessern

- Programm für neue Querungsmöglichkeiten (v.a. Mittelinseln, Zebrastreifen) und Verbesserung bestehender Querungsstellen
- Ampelschaltungen fuß- und fahrradfreundlich anpassen
- Synchronisierung des Vorrangs der BSAG mit Grünphasen für Rad- (und Fuß-) Verkehr

Knotenpunkte umgestalten

- direkte und sichere Wegebeziehungen für Fuß- und Radverkehr schaffen, städtebauliche Aufwertung
- Dobbenweg / Schleifmühlenweg
- Brillkreuzung / Bgm.-Smidt-Straße
- Domsheide
- Kirchbachstraße / Kurfürstenallee/Gete
- Bahnhof Blumenthal / Landrat-Christians-Str.



Zebrastreifen Arberger Heerstraße, Bremen
Quelle: Planersocietät



Markierte Wegebeziehungen für den Radverkehr
Quelle: Planersocietät

Straßenräume laden zum Aufenthalt ein und werden barrierefrei gestaltet.

Aufenthaltsqualität verbessern

- Mehr Grün in Straßenräume integrieren und pflegen
- Zielgruppenorientierte Elemente: Sitzrouten, Spielrouten, Aufenthaltsorte für Jugendliche, Gesundheitspfade
- temporäre Sperrung für Kfz-Verkehr in Stadtteil-/ Nahversorgungszentren, z.B. am Wochenende



Kunst im Straßenraum, Bremen
Quelle: Planersocietät



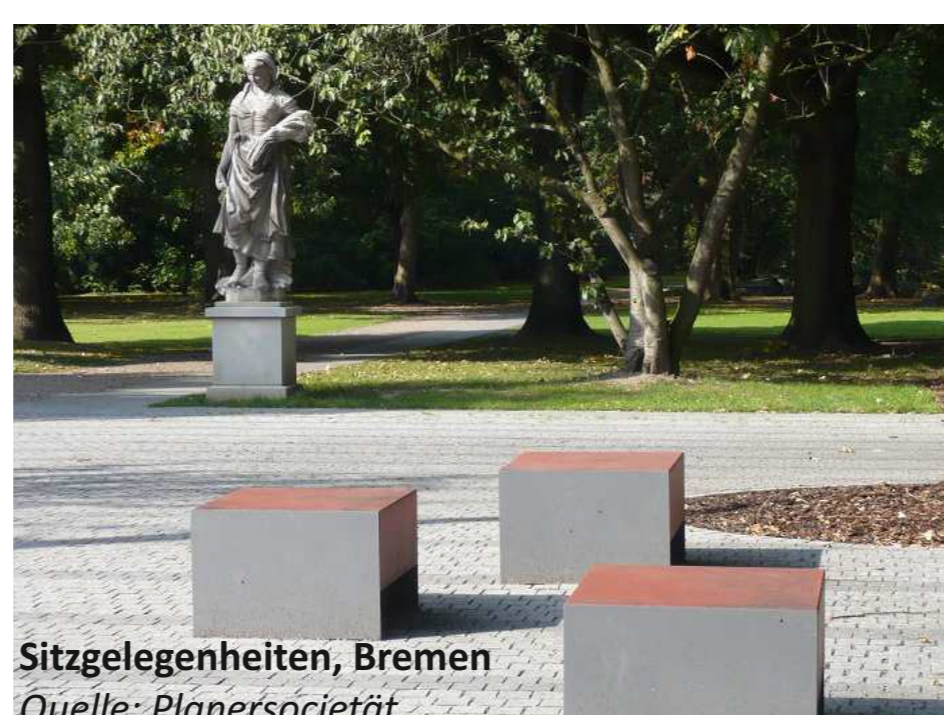
Temporäre Spielstraße, Bremen
Quelle: Planersocietät



Barrierefreie Querungssituation, Bremen
Quelle: Planersocietät



Gestaltung mit Grün und Sitzgelegenheit,
San Francisco
Quelle: www.zukunft-mobilitaet.de



Sitzgelegenheiten, Bremen
Quelle: Planersocietät



Orte zum Verweilen, Bremen
Quelle: Planersocietät

Barrierefreiheit ausbauen

- Fortschreibung des Berichts Bremen baut Barrieren ab
- verbindliche Berücksichtigung barrierefreier Gestaltung
- Konzept für Behindertenparkplätze